

Ohne Einschränkungen geht es nicht

Dekanatssynode zum Thema Umweltschutz – Beteiligung an Solarfonds beschlossen



Der neue Umweltbeauftragte der Landeskirche, Wolfgang Schürger. (Foto: Kusch)

Die evangelische Kirche will den Klima- und Umweltschutz noch energischer angehen. Daher hat sich die Dekanatssynode Fürth bei ihrer Tagung in Zirndorf dem Thema „Mit Energie für gutes Klima“ gestellt.

Kirchenrat Wolfgang Schürger, der neue Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung der Landeskirche, stellte das „Wort“ der bayerischen Landessynode vor, das vor kurzem in Bad Windsheim verabschiedet wurde. Und Klaus Klemm vom Kirchengemeindeamt Fürth erläuterte die Idee eines Solarfonds, den die Dekanate Fürth und Nürnberg voraussichtlich Ende Mai auf den Weg bringen wollen.

Alexander Jungkunz vom Präsidium der Dekanatssynode erinnerte einleitend daran, dass sich bereits die Landessynode in Gunzenhausen 1989 mit Umweltfragen beschäftigt hatte. „Ich finde es gut, dass Kirche hier deutlich Position bezieht“, unterstrich er. Allerdings funktioniere wirkliches Umsteuern für den Klimaschutz nicht „ohne deutliche Einschränkungen im Blick auf Lebensstil und Mobilität“. Schürger fügte hinzu: „Wir wissen sehr viel und tun zu wenig.“ Das Wort der Landessynode gebe wertvolle Anstöße, um über den eigenen Lebensstil nachzudenken.

„Wir haben höchstens noch zwei Jahre Zeit zum Einstieg in die Klimawende“, warnte Schürger. Deshalb müsse jetzt gehandelt

werden. „Das Private ist politisch“, sagte er, schließlich könne jeder etwas tun, zum Beispiel sein Eigenheim dämmen oder regionale Produkte kaufen. Mit kleinen Schritten wie etwa Bewegungsmeldern fürs Licht in Gängen und Treppenhäusern lasse sich viel Strom sparen. Der Kirchenrat machte den Synodalen Mut: „Nicht immer muss für den Umweltschutz das große Geld in die Hand genommen werden.“

Dass das Dekanat Fürth hier eine Vorbildfunktion einnimmt, verdeutlichte Klaus Klemm, Leiter des Kirchengemeindeamts. Neben der Verwendung von Umweltschutzpapier in Gemeinden, Photovoltaik-Anlagen wie auf dem Dach der Erlöserkirche und dem Rahmenvertrag über „Grünen Strom“ mit der infra (seit gut drei Jahren) fehle derzeit aber noch ein ganzheitlicher Ansatz für ein Engagement im Bereich der Nutzung von Sonnenenergie, meinte er. Der geplante Solarfonds sehe vor, dass Kirchengemeinden und Einrichtungen vor allem aus den Dekanaten Fürth und Nürnberg entweder Kapital oder Dächer oder beides für Photovoltaikanlagen zur Verfügung stellen.

Geeignete Partner zur Umsetzung sind bereits gefunden. Für die technische Seite steht die welivit new energy GmbH zur Seite, ein Unternehmen der KarstadtQuelle Versicherungen, das schon zahlreiche Erfahrungen in der Konzeption und beim Betrieb von Solarprojekten hat (z.B. Solarpark 1000 Jahre Fürth). Als Finanzgeber hat die Sparkasse Fürth zugesagt, die bereits zwei ähnliche Projekte unterstützt hat. Die Rendite, bei einer Anlagengröße von 1000 Kilowatt-Peak und einem Investitionsvolumen von 3,8 Millionen Euro, werde derzeit auf etwa 6 Prozent geschätzt, unterstrich Klemm.

Ein Konzept, das die Synodalen schnell überzeugte: Ihr einstimmiger Beschluss, sich an dem Solarfonds mit 30.000 Euro aus dem frei verfügbaren Vermögen des Dekanats zu beteiligen, sorgt in Sachen Umweltschutz jedenfalls schon jetzt für gutes Klima.

Günter Kusch

besondere gottesdienste

Krabbelgottesdienste

- St. Paul, 21.6., 11.30 Uhr

Familiengottesdienste

- St. Paul, 14.6., 28.6., 10.00 Uhr
- St. Johannis, 21.6., 10.00 Uhr, anschließend Kirchplatzfest
- Heilig-Geist-Kirche, 28.6., 9.30 Uhr

Taizé-Gebet

- St. Paul, 3.6., 10.6., 17.6., 24.6., 19.00 Uhr
- St. Martin, 19.6., 20.00 Uhr

Lobpreisgottesdienste

- St. Paul, 5.6., 12.6., 19.6., 26.6., jeweils um 18.30 Uhr

Außer der Reihe

- Christuskirche, 13.6., 20.00 Uhr: Klezmer-Musik beim Christuskirchen-Openair mit Igor Milstein und der Gruppe „Nächama 2“
- St. Martin, 14.6., 19.00 Uhr: „Happy Hour“ mit Abendmahl, Musik, Cocktails
- St. Nikolaus, 19.6., 19.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst „Atempause“ mit Taizé-Liedern
- Friedhof Stadeln, 24.6., 20.00 Uhr: Johanni-Andacht
- St. Johannis, 24.6., 20.00 Uhr: Johannisfeier, Friedhof Burgfarrnbach
- Wilhelm-Löhe, 28.6., 19.00 Uhr: Abendsegen

fürther klinikseelsorge

Kommentar-Gottesdienste jeweils um

- 18.00 Uhr, Kapelle, Haupthaus, 1. Stock
 - 18.6., Klinikseelsorger Peter Zawisla: „Wie viel Aggression ist gesund?“
 - 25.6., Pfr. Wolfgang Wiedemann: „Mein ist die Rache!“
- 18.30 bis 19.15 Uhr: Erfahrungsaustausch zum Thema

Spieltreff der Kinderklinik, 3. Stock

- 18.6., 15.00 Uhr: Kindergottesdienst

Gottesdienste in der Kapelle

Jeden Sonntag um 8.30 Uhr

Tel. Klinikseelsorge: 75 80 1621

Tel. Kinderklinik-Seelsorge: 75 80 31 02